Stiftung Bildungspakt Bayern
Jungfernturmstraße 1
80333 München

Tel.: 089 2186 - 2091
E-Mail: bildungspakt@stmuk.bayern.de
Web: www.bildungspakt-bayern.de

Stiftung
Bildungspakt
Bayern

Leistungs-bericht 2021

Die Stiftung Bildungspakt Bayern trägt dazu bei, die bayerische Bildungslandschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln. In Modellprojekten und Schulversuchen suchen wir nach Antworten auf die bildungspolitischen Schlüsselfragen unserer Zeit.

Mit diesem Leistungsbericht stellen wir die Stiftung vor und geben einen Einblick in unsere Arbeit. Aktuell arbeiten wir schwerpunktmäßig an diesen Themen:

- **Digitalisierung im Bildungswesen**
- **Nachhaltiges Wirken und Handeln**
- **Zeitgemäße Führungskultur an Schulen**
- **Umgang mit Vielfalt und Heterogenität**
- **Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen**

Das Team der Stiftung Bildungspakt Bayern wünscht Ihnen eine anregende Lektüre.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Ratsvorsitzender Wolfram Hatz 4

Grußwort Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo 6

Grußwort Staatssekretärin Anna Stolz 8

Personelle Änderungen 10

Voranschreiten in die Zukunft – neue Projekte 16

Grußwort Hauptgeschäftsführer Herr Bertram Brossardt 17

Wirkstatt Nachhaltigkeit 18

Prüfungskultur innovativ 20

Stiftungsarbeit 2021 – Projektschlaglichter 22

Über die Stiftung 32

Zahlen 33

Gremien 34

Geschäftsstelle 36

Grußwort des Ratsvorsitzenden Wolfram Hatz

WOLFRAM HATZ
VORSITZENDER DES STIFTUNGSRATS
PRÄSIDENT DER VBW – VEREINIGUNG
DER BAYERISCHEN WIRTSCHAFT E. V.

Auch wenn uns die Corona-Pandemie derzeit noch begleitet, dürfen wir die großen und langfristigen Herausforderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Schule nicht aus den Augen verlieren. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den Ressourcen unserer Erde ist eines der (überlebens-)wichtigen Themen unserer Zeit.

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. bekennt sich zu einem nachhaltigen Wirtschaften und zum Ausgleich zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Wir begrüßen es daher sehr, dass mit dem neuen Stiftungsprojekt „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ genau diese Thematik in den Fokus rückt. Dabei gehen junge Menschen Herausforderungen aus ihrer Lebenswelt und aus ihrem Alltag an. Sie erwerben Wissen über komplexe Zusammenhänge und suchen nach Lösungen, welche die sozialen Folgen bedenken und abfedern. Neue Technologien werden als Teil der Lösung begriffen und mit einbezogen.

Die Stiftung Bildungspakt Bayern befasst sich auch mit weiteren Themen, die für die Zukunft Bayerns wichtig sind. Es muss gelingen, mit attraktiven und wohnortnahen Bildungsangeboten den ländlichen Raum zu stärken und qualifizierte Fachkräfte in allen Regionen zu generieren. Mit dem Schulversuch „Stars^{V}: Starke Schule – starker Verbund“ wird ein wichtiger Beitrag geleistet, die Mittelschule in ihrer Attraktivität zu steigern und in der Fläche zu erhalten.

Ausführliche Informationen zu den genannten und vielen weiteren Projekten finden Sie im vorliegenden Leistungsbericht. Mit ihnen wird die Stiftung wieder einen innovativen und wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Bildungswesens und die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Bayern leisten.

Grußwort des Staatsministers Prof. Dr. Michael Piazolo

PROF. DR. MICHAEL PIAZOLO
BAYERISCHER STAATSMINISTER FÜR
UNTERRICHT UND KULTUS
EHRENVORSITZENDER DER
STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN

Schule ist ein pädagogischer Raum, Schule ist Beziehung. Deshalb hat die Corona-Pandemie unsere Schulen mit besonderer Wucht getroffen. Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und die Schülerinnen und Schüler haben ihr Bestes gegeben, um diese Zeit so gut wie möglich zu gestalten und Lernen zu gewährleisten. Für das Zusammenstehen in der Krise danke ich der Schulfamilie von ganzem Herzen.

In dieser herausfordernden Zeit haben sich aber auch Chancen für Neues aufgetan. Der Digitalisierungsschub beim Lernen und Lehren war gewaltig. Ich freue mich, dass unsere Schulen bei der Einführung digital gestützter Unterrichtsformen, digitaler Kommunikations- und Kollaborationsformate oder Organisationsabläufe auf einen Erfahrungsschatz zurückgreifen konnten, den wir insbesondere auch der Stiftung Bildungspakt Bayern verdanken. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 arbeitet die Stiftung konsequent an der Frage, wie wir digitale Medien mit Mehrwert an unseren Schulen einsetzen können. Die Ergebnisse des Schulversuchs „Digitale Schule 2020“ geben dafür wichtige Impulse.

Darüber hinaus steht die Stiftung Bildungspakt Bayern für eine moderne Führungskultur an bayerischen Schulen, für individualisierende Lernangebote, für eine Stärkung der Mittelschule und für vieles mehr. Die Stiftung ist immer nah dran an aktuellen Bildungsfragen. Das ist ihr Markenzeichen!

Mein herzlicher Dank gilt allen Stifterunternehmen und Förderern, dem Stiftungsvorstand sowie allen Beteiligten an den Projekten der Stiftung. Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler im Freistaat eine gute Bildung als Grundausstattung für ihr Leben erwerben können.

Grußwort der Vorstandsvorsitzenden Anna Stolz

ANNA STOLZ
STAATSSEKRETÄRIN IM BAYERISCHEN
STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS
VORSTANDSVORSITZENDE DER
STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN

Im vergangenen Jahr hat die Stiftung viel Einfallsreichtum gezeigt, um die Modellschulen bei der Projektarbeit gut durch die Pandemie zu begleiten. Zusammen mit den Beteiligten vor Ort ist es gelungen, auch unter Krisenbedingungen Innovationsarbeit für eine zukunftsfähige Bildung in Bayern zu leisten. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die an unseren Projekten mitwirken!

Das vergangene Jahr brachte nicht nur Herausforderungen im Projektmanagement mit sich, sondern auch personelle Änderungen für die Stiftung: Langjährige Mitglieder haben den Vorstand verlassen – mit ihnen ging ein reichhaltiger Schatz an Wissen und Erfahrung. Ihre Aufgaben haben neue Mitglieder übernommen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem neuen Vorstand die Stiftungsarbeit weiterzuentwickeln!

Auch in der Geschäftsstelle gab es einen personellen Umbruch. Frau Juliane Stubenrauch-Böhme hat die Geschäftsführung übernommen. Dem langjährigen Geschäftsführer, Herrn Ralf Kaulfuß, danke ich herzlich für seinen großartigen Einsatz und die geleistete Arbeit. Frau Stubenrauch-Böhme wünsche ich viel Freude und Erfolg bei ihrer wichtigen neuen Aufgabe!

Das vergangene Jahr war für uns ein Jahr der Veränderung und des Aufbruchs. Das spiegelt sich auch in den neuen Projekten der Stiftung wider: Mit dem Projekt „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ setzen wir in den kommenden Jahren einen klaren Akzent auf „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Im Schulversuch „Prüfungskultur innovativ“ erproben wir gemeinsam mit weiterführenden Schulen, wie man in Zukunft das Thema Leistungserhebungen digital gestalten kann. Auch in den laufenden Projekten hat sich viel getan: Darüber informieren wir Sie in diesem Leistungsbericht. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Personelle Änderungen

Das letzte Jahr war nicht nur aufgrund der Pandemie ereignisreich, sondern auch personell in der Stiftung Bildungspakt Bayern: Vorstand und Geschäftsführung sind neu besetzt.

Seit November 2020 gab es mehrere Wechsel im Vorstand der Stiftung:

Als neue Vertreterin der Wirtschaft wurde am 10. November 2020 Frau Angela Wörl durch den Stiftungsrat bestellt. In diesem Zuge schied Herr Dr. Bernhard Langhammer nach einer langjährigen Mitgliedschaft aus dem Vorstand aus.

Herr Ministerialdirektor Stefan Graf wurde zum 1. Januar 2021 zum Amtschef des Kultusministeriums ernannt – damit wurde er qua Amt auch stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates und schied aus dem Vorstand aus. Herr Ministerialdirigent Walter Gremm trat seine Nachfolge als Vorstandsmitglied an. Herr Gremm wurde auch zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Am 14.01.2021 wurde Frau Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer von den Kommunalen Spitzenverbänden zur Vertreterin der Kommunen im Stiftungsvorstand bestellt. Damit schied Herr Dr. Manfred Riederle als Vertreter der Kommunen aus dem Vorstand aus.

Ich danke Herrn Ministerialdirektor Stefan Graf, Herrn Dr. Bernhard Langhammer und Herrn Dr. Manfred Riederle für ihr großartiges Engagement für die Stiftung. Sie haben wichtige Impulse gesetzt und damit dazu beigetragen, Bildung in Bayern innovativ weiterzuentwickeln! Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Auch in der Geschäftsstelle der Stiftung markierte das Schuljahr 2020/2021 eine Zäsur: Am 01.09.2021 ist Geschäftsführer Herr Ralf Kaulfuß in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Im Namen des Vorstandes danke ich Herrn Kaulfuß für elf Jahre herausragenden Einsatz für Bildung in Bayern! Mit großem Weitblick und beeindruckender Innovationskraft begleitete und prägte er zahlreiche Schulversuche der Stiftung Bildungspakt Bayern.

Ganz herzlich begrüße ich Frau Juliane Stubenrauch-Böhme als neue Leiterin der Geschäftsstelle. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche viel Erfolg in der neuen Aufgabe!

ANNA STOLZ
STAATSSEKRETÄRIN IM BAYERISCHEN
STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS
VORSTANDSVORSITZENDE DER
STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN

Neue Vorstandsmitglieder

Walter Gremm

„Die Berufung in den Vorstand der Stiftung Bildungspakt ist für mich nicht nur eine hohe Ehre und große Auszeichnung. Ich freue mich besonders auf die Möglichkeit, die bisherige sehr gute und ertragreiche Zusammenarbeit mit den Stiftern und Partnern jetzt auch durch die Vorstandsarbeit selbst nach besten Kräften unterstützen und voranbringen zu können.

Die vielbeschworene „Schule der Zukunft“ kann nicht einfach auf dem Reißbrett entworfen werden: Der wichtigste Beitrag der Stiftung Bildungspakt liegt für mich darin, dass besonders innovative, nach vorne gerichtete Ansätze unserer Schulen aufgenommen, zusammen mit den Partnern der Stiftung sowie Wissenschaftlern professionell und mit einer klaren Projektstruktur begleitet werden, um daraus konkrete Beispiele zur Umsetzung und Entwicklung für alle Schulen zu gewinnen.

Für mich als Vertreter des Kultusministeriums im Vorstand stellen sich dabei eigentlich die gleichen Aufgaben wie für beteiligte Schulen: entwicklungs- und zukunftsorientiert denken, Projekte in gemeinsamer Verantwortung mit den Partnern aus Gesellschaft und Wirtschaft gestalten und steuern sowie gute Ergebnisse und deren Transfer sichern.

Ich bin fest überzeugt, der einzigartige „Innovationsmotor Stiftung Bildungspakt Bayern“ wird weit über sein 20-jähriges Bestehen hinaus schulische Bildung in Bayern voranbringen und unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten – ich persönlich freue mich, daran teilhaben zu dürfen.“

Walter Gremm, geboren 1958, studierte Lehramt an Gymnasien. 1994 trat er nach acht Jahren im Schuldienst in Bad Tölz und in Unterhaching seinen Dienst am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst an. Ab 1999 war er an der Staatskanzlei tätig.

2006 kehrte Herr Gremm ans Kultusministerium als Leiter der Gymnasialabteilung zurück. Seit 2017 leitet er die Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen und Inklusion.

Angela Wörl

„Die Digitalisierung schreitet immer weiter fort und verändert unsere Arbeitswelt grundlegend. Sie prägt die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten. Neue Berufsbilder entstehen, in etablierten Berufen sind zusätzliche Kompetenzen gefragt. Wir bei WACKER tragen dieser Entwicklung in unserer Berufsausbildung Rechnung und begleiten unsere Mitarbeiter mit zahlreichen Weiterbildungsangeboten auf diesem Weg. Diese Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis möchte ich in die Stiftung Bildungspakt Bayern einbringen. Denn auch hier steht die Digitalisierung ganz oben auf der Agenda. Ich will dabei helfen, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten – sie sind die Fachkräfte von morgen.“

Angela Wörl wurde 1967 geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in München startete sie ihre berufliche Laufbahn 1995 in der Rechtsabteilung der Wacker Chemie AG. 2003 übernahm Angela Wörl im Zentralbereich Personal die Verantwortung für internationale Aufgaben im Bereich Human Resources und Personalentwicklung. 2011 schied sie vorübergehend bei WACKER aus und verbrachte knapp drei Jahre in Korea und China.

2014 kehrte sie in das Unternehmen zurück und übernahm die Leitung des Zentralbereichs Obere Führungskräfte, ein Jahr später dann die Führung des Zentralbereichs Personal. Seit Mai 2021 ist Angela Wörl Mitglied des Vorstands der Wacker Chemie AG.

Dorina Jechnerer

„Lehrerinnen und Lehrern Gestaltungsspielräume zu ermöglichen, um pädagogisches Handeln weiterzuentwickeln, kann einen wichtigen Beitrag für die Qualitätssicherung in unseren Schulen leisten. Wenn in der Praxis erprobt wird, wie durch neue Methoden und Medien die ganze Bildung von Kopf, Herz und Hand stetig verbessert werden kann, wird es uns gemeinsam gelingen, unsere Bildungslandschaft weiterhin zukunftsfähig zu gestalten.“

Dorina Jechnerer wurde 1978 geboren. Sie studierte Lehramt an Gymnasien an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg für die Fächer Deutsch und Geschichte. Anschließend unterrichtete sie an Gymnasien in Nürnberg, Memmingen und zuletzt am Theresien-Gymnasium Ansbach.

Seit 2020 ist Dorina Jechnerer Erste Bürgermeisterin der Stadt Herrieden.

Scheidende Vorstandsmitglieder

Stefan Graf

„Als Vorstandsmitglied konnte ich die Rolle der Stiftung als Taktgeber in der bayerischen Bildungslandschaft erleben und mitgestalten. Auf die greifbaren Ergebnisse für die Schulen in den vergangenen Jahren, z. B. im Bereich der Stärkenförderung, können wir sehr stolz sein. Ich freue mich, in meiner neuen Rolle als stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates die Geschicke der Stiftung weiter aktiv begleiten zu dürfen.“

Manfred Riederle

„Es ist mir ein Anliegen, anlässlich meines Ausscheidens den weiteren Vorstandsmitgliedern der Stiftung Bildungspakt und insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle unter Leitung von Herrn Kaulfuß für Ihr großes Engagement zugunsten von Bildung und Schule zu danken. In den vielen Jahren meiner Vorstandstätigkeit durfte ich mit Wertschätzung bewundern, mit welcher Begeisterung, Freude, mit welchem Verstand und Herzblut in der Stiftung gearbeitet wird. Das ist alles andere als selbstverständlich und zeigt, dass die Stiftung ihr Selbstverständnis nach innen und außen vorbildlich lebt. Ad multos annos.“

Bernhard Langhammer

„Rückblickend waren die vier Jahre im Vorstand der Stiftung Bildungspakt als Vertreter der Wirtschaft eine hochinteressante und äußerst bereichernde Erfahrung, die ich persönlich nicht missen möchte. Dabei mitwirken zu können, das schulische Bildungssystem in Bayern in seiner Gänze zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln, war für mich ein besonderes Privileg meines Engagements in dieser einzigartigen Partnerschaft von Staat und Wirtschaft. Über die Stiftung nehmen die Unternehmen ein Stück ihrer gesellschaftlichen Verantwortung wahr; ich bin sicher, dieses Investment wird sich rasch auszahlen.“

Neue Geschäftsführung

Juliane Stubenrauch-Böhme

„Die Stiftung Bildungspakt Bayern unterstützt Schulen, ihre kreativen Ideen konkret umzusetzen, neue Wege des Unterrichtens, der Kommunikation und Kooperation für die Schulentwicklung zu nutzen. Mit der Übernahme der Geschäftsführung freue ich mich, an diesem Prozess mitwirken und mit dem Stiftungsrat, dem Stiftungsvorstand und allen Partnern der Stiftung vertrauensvoll zusammenarbeiten zu dürfen.“

Juliane Stubenrauch-Böhme ist Gymnasiallehrerin für Deutsch, Französisch, Spanisch und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache. Sie war als Fachschaftsleiterin für Französisch und Spanisch tätig und veröffentlichte Unterrichtshilfen und Fachartikel.

Mehrere Jahre war sie als pädagogische Mitarbeiterin am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus tätig. Im Jahr 2016 führte sie ihr Weg ans Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn bei Freising, wo sie zunächst als stellvertretende Schulleiterin, dann als Schulleiterin wirkte.

Scheidende Geschäftsführung

Ralf Kaulfuß

„Die Geschäftsführung war für mich immer viel mehr als reine Pflicht. Ansätze zur Weiterentwicklung der Schule und des Lehrens und Lernens zu entwerfen und dann bei der Erprobung zu begleiten, war eine Aufgabe, wie ich sie mir nicht interessanter vorstellen könnte.

Am Gelingen haben die tüchtigen und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen entscheidenden Anteil. Ich danke ihnen ausdrücklich. Mein Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen im Kultusministerium für die Unterstützung bei der nicht immer einfachen Entwicklung und Umsetzung innovativer Ansätze.

Dem Vorstand unter der Leitung von Frau Staatssekretärin Anna Stolz und dem Stiftungsrat danke ich für ihr Vertrauen und hoffe, dass ich den Erwartungen gerecht geworden bin. Der Stiftung wünsche ich noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens. Meiner Nachfolgerin Frau Juliane Stubenrauch-Böhme wünsche ich herzlich einen guten Start und viel Erfolg.“

Neue Projekte

Impulsgeber, Innovationsmotor, Kreativwerkstatt – auch im Schuljahr 2021/2022 bleibt die Stiftung Bildungspakt Bayern dem Dreiklang treu. Dies stellen die zwei neuen Projekte unter Beweis: Wirkstatt Nachhaltigkeit und Prüfungskultur innovativ.

BERTRAM BROSSARDT
VERTRETER DER WIRTSCHAFT IM VORSTAND DER STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER VBW – VEREINIGUNG DER BAYERISCHEN WIRTSCHAFT E. V.

Mit den Projekten „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ und „Prüfungskultur innovativ“ nimmt die Stiftung Bildungspakt Bayern zwei zentrale Zukunftsthemen für Gesellschaft und Wirtschaft in den Blick.

In der „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ entwickeln Schülerinnen und Schüler nachhaltige Ansätze, um den Herausforderungen in ihrer eigenen Lebenswelt zu begegnen. Konkret bedeutet das vor allem, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen zu finden. Zudem werden in der „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ digitale Medien und neueste Technologien aktiv einbezogen.

Nachhaltigkeit wird dabei ganzheitlich gedacht: Neben ökologischen müssen immer auch soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt werden. Das ist der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ein besonderes Anliegen. Denn es gilt: Nachhaltiges Handeln kann nur zukunftsfähig sein, wenn es auf einem tragfähigen Ausgleich der verschiedenen, teils widerstreitenden Interessen in einer Gesellschaft beruht.

Digitalisierung in der Schule verändert nicht nur Inhalte, Methoden und Aufbau des Unterrichts. Auch Prüfungsformate müssen neu gedacht werden. Mit dem Projekt „Prüfungskultur innovativ“ zeigen wir, was Prüfungen in einer digitalisierten Welt künftig leisten müssen. Dabei geht es nicht darum, Papierformate digital abzubilden. Vielmehr muss das umfangreiche Potenzial digitaler Medien genutzt werden, um möglichst viele Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen. Damit führen wir auch die erfolgreiche Arbeit des im Juli 2021 abgeschlossenen Schulversuchs „Digitale Schule 2020“ weiter.

Als Exklusivpartner unterstützen wir die beiden Projekte, aber auch andere Vorhaben der Stiftung sehr gerne. Denn wir wissen, dass von ihnen wichtige Impulse für die Zukunftsfähigkeit des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes Bayern ausgehen.

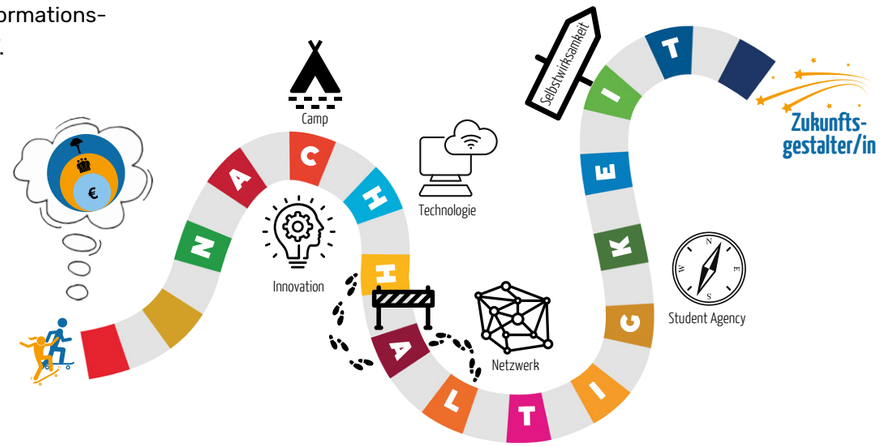
Gesucht: Kreative Lösungen für eine nachhaltigere Welt

Wirkstatt Nachhaltigkeit

Was muss die Schule von morgen bieten, damit Schülerinnen und Schüler Kreativität, selbstständiges Denken, Empathie und Bürgersinn noch besser entfalten können? Was weckt ihre Neugierde und ihren Wissensdurst? Wie können die kognitiven, sozialen und emotionalen Potenziale der jungen Menschen mobilisiert werden?

Lernen für die Zukunft – Das läuft in der „Wirkstatt Nachhaltigkeit“:

In der „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ lernen und arbeiten Schülerinnen und Schüler an Lösungsansätzen für Probleme, die für sie bzw. ihre Lebenswelt relevant sind. Dabei verstehen sie, dass Lösungsansätze nur dann erfolgreich umgesetzt werden können, wenn diese ökologisch vertretbar, ökonomisch tragfähig und sozial verträglich sind. Forschung und Technik werden dabei als Teil der Lösung begriffen. Schülerinnen und Schüler vertiefen in projekt- und handlungsorientierten Lernsettings ihre „Transformationskompetenz“.



v. l. n. r.: Lehrkraft Thomas Gerl; Moritz Meusel, Landesschülersprecher der Gymnasien; Prof. Dr. Harald Lesch; Moderatorin Jeanne Turczynski (BR); Staatssekretärin Anna Stolz; Dr. Christof Prechtl (vbw); Dr. Sebastian Porkert (ECOFARIO GmbH)

Die Auftaktveranstaltung des Modellprojekts fand am 17.06.2021 im Haus der Bayerischen Wirtschaft bzw. als Live-Stream im Netz statt.

Zum aktuellen Schuljahr startet die „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ mit dem Teilprojekt Campus-N für insgesamt 80 Mittel-, Real-, Wirtschaftsschulen und Gymnasien aus ganz Bayern.

Wir wollen uns in allen Fächern mit Themen rund um Nachhaltigkeit beschäftigen, und zwar aktiv und auch nicht nur im Schulhaus.

LINUS
SCHÜLER AUS KEMPTEN

Mehr entdecken

Prüfungskultur innovativ: kreativ, digital, kollaborativ

Prüfungskultur innovativ

Schülerinnen und Schüler lernen über und mit digitalen Medien – darum sollten sie auch die Möglichkeit haben, mit digitalen Medien zu zeigen, was sie können! Dabei entstehen neue Aufgaben- und Prüfungsformate, die kooperative und kreative Herangehensweisen erlauben und insbesondere diejenigen Kompetenzen sichtbar machen, die junge Menschen für Studium, Beruf und ihr Leben in einer digitalisierten Welt brauchen.

Der neue Schulversuch „Prüfungskultur innovativ" baut auf den Erkenntnissen des Schulversuchs „Digitale Schule 2020" auf. Hier haben einige Realschulen und Gymnasien bereits erprobt, wie sogenannte „kleine" Leistungserhebungen digital gestützt durchgeführt werden können.

Abgesehen von Abschlussprüfungen nimmt das neue Projekt die gesamte Palette von Leistungserhebungen in den Blick: von der mündlichen Note bis zur Schulaufgabe. Die Erprobung neuer Formate erfolgt an ausgewählten Schulen der Mittelschule, Realschule und des Gymnasiums über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Damit eine digitale Prüfungskultur flächendeckend in Bayern eingeführt werden kann, müssen im Schulversuch u. a. folgende Fragen beantwortet werden:

- **Welche Formate** für digital gestützte und stärker kooperative Leistungserhebungen eignen sich – unter Beachtung der pädagogisch-didaktischen Anforderungen der jeweiligen Fächer?
- **Wie können Leistungen** bei kooperativen und mediengestützten Aufgaben valide beurteilt werden?
- **Wie können innerhalb einer Lerngruppe** vergleichbare Rahmenbedingungen und Anforderungsniveaus sichergestellt werden?
- **Wie müssen rechtliche Vorgaben** für die Durchführung und die Archivierung von digital gestützten Formaten angepasst werden?

Mehr entdecken

Projekt-schlaglichter

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in die Projekte der Stiftung Bildungspakt Bayern. Wenn Sie nähere Informationen zu einem der Projekte haben möchten, folgen Sie den QR-Codes und besuchen Sie die jeweilige Website.

digitale schule 2020

Innovativ lehren, lernen, kommunizieren und kooperieren

Digitale Schule 2020

An jeweils fünf Grund-, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien ist von 2017 bis 2020 erarbeitet worden, wie die Potenziale digitaler Medien in der gesamten Schule genutzt werden können – von der Weiterentwicklung der IT-Ausstattung über die Digitalisierung der Verwaltung zur integrativen Vermittlung von Medienkompetenz in allen Fächern bis zu ersten Ansätzen für digitale Leistungsnachweise. Im Verlängerungsjahr 2020/2021 lag der Fokus auf den Herausforderungen für „schulisches Lernen daheim", v. a. auf der Gestaltung von Wechsel- und Distanzunterricht und der Weiterentwicklung der Erziehungspartnerschaft zur Lernpartnerschaft.

Die Abschlussveranstaltung mit dem Titel „Fokus Digitalisierung – ausgewählte Facetten" bot Anlass, aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf die digitale Transformation zu blicken.

Hilfreiche Materialien wie z. B. den „Ideenspeicher: Digitale Lernsettings in Präsenz und auf Distanz" und die Broschüre „Impulse für eine innovative Praxis" sind auf der Webseite zum Schulversuch zu finden.

Mehr entdecken

Im Gespräch stellen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auf der Abschlussveranstaltung dar, wie mit und über Medien an den Modellschulen gelernt wird.

Generationenübergreifendes Lernen – auch in der Corona-Pandemie

BiG 2.0: Bildung digital im Generationenverbund

Die Modellschulen im Projekt haben es geschafft, trotz der Herausforderungen des Schuljahres 2020/2021 hochwertige Angebote für generationenübergreifendes Lernen zu entwickeln.

So haben Schülerinnen und Schüler der Grundschule Windischeschenbach in Kooperation mit dem Waldnaabtal-Museum Kurzfilme zu Museumsthemen produziert, die nun Besuchern der Homepage des Museums zur Verfügung stehen.

Hier geht's zu den Videos.

So können Interessierte aller Generationen sich über das Museum informieren und von der Arbeit der Klasse profitieren.

An der Grund- und Mittelschule Weidenberg fand das Berufswahlseminar für die Vorabschlussklassen per Livestream statt. Dabei stellten Betriebe aus der Umgebung (z. B. die Stadtwerke Bayreuth, Siemens Healthcare GmbH, BayWa AG) verschiedene Berufsbilder vor, zu denen sie jungen Menschen eine Ausbildung vor Ort anbieten können.

Ein Schüler interviewt einen örtlichen Schmied über dessen Arbeit.

So viele Leute haben uns von früher erzählt. Das war total spannend! Wir haben viel gelernt. Durch die Videos lernen andere von uns. Ist das nicht toll?

LINA
SCHÜLERIN

Schule gemeinsam besser machen – gerade in Zeiten von Corona

isi Digital 2022

Der Schulinnovationspreis geht in eine besondere Runde

Im vergangenen Schuljahr entwickelten Schulen neue Wege des Unterrichtens, der Kommunikation und der Kooperation. Der isi DIGITAL 2022 möchte diese innovativen Ideen und Konzepte für die Schulentwicklung prämieren und sichtbar machen.

Im Mittelpunkt des isi DIGITAL 2022 stehen die vier Entwicklungsfelder Unterricht, Individualisierung, Bildungspartnerschaft sowie Kooperation und Kommunikation.

Für den isi DIGITAL 2022 konnten sich ALLE SCHULARTEN bewerben!

Mehr entdecken

Infos zur Bewerbung und den Preisgeldern finden sich auf der Website des isi DIGITAL.

Französisch-Angebote unter Corona-Bedingungen

Bilinguale Grundschule Französisch

Heimat- und Sachunterricht auf Französisch? Das gibt es an etwa elf bilingualen Grundschulen in ganz Bayern. Hier können Schülerinnen und Schüler in zwei Sprachen lernen: Neben Deutsch wird Französisch als Unterrichtssprache verwendet.

De Bretagne en Bavière – des amis sans frontières“. Mit weit ausgestreckten Armen stimmen 22 Drittklässler begeistert in ihr französisches Lied zur Feier des Tages der Deutsch-Französischen Freundschaft am 22. Januar ein. Dass ihre AG gerade nur online stattfinden kann, mindert die Freude am gemeinsamen Französischlernen überhaupt nicht: Fast alle sind dabei, wenn mit „Herz, Hand und Fuß“ gesungen und getanzt wird und die Lerngruppe neugierig neue Unterrichtsinhalte entdeckt.

Dialoge mit Handpuppen, Such- und Ratespiele oder kollaboratives Schreiben in der Online-Konferenz machen Spaß; französische Rezepte laden zum Nachbacken ein; und selbst erstellte Lernvideos oder interressante Links auf der digitalen Pinnwand der AG eignen sich hervorragend, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der fremden Sprache und Kultur auch auf Distanz aufrecht zu erhalten.

ALEXANDRA LINK-LICHIUS,
GRUNDSCHULE IFFELDORF

Mehr entdecken

Erweiterte Schulleitung an Förderschulen

Führung kooperativ

Projekt-Forum am 13.07.2021 informierte über Zwischenergebnisse

Zur Halbzeit des Schulversuchs konnten sich Vertreterinnen und Vertreter aus der gesamten Förderschulgemeinschaft in einer hybriden Veranstaltung aus der WhiteBOX in München über erste Zwischenergebnisse im Schulversuch informieren.

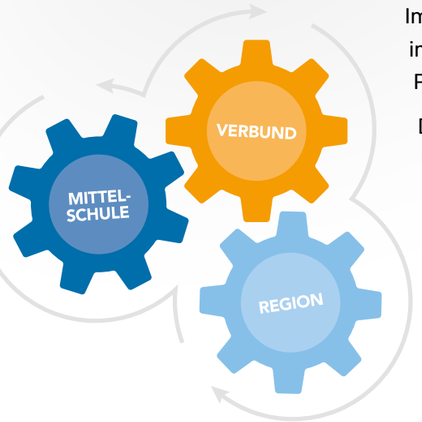
In Kurzpräsentationen konnten Schulleitungen der Modellschulen an Beispielen für Strukturmodelle einer erweiterten Schulleitung aufzeigen, wie eine funktionale Aufgabenverteilung sowie eine sinnvolle Delegation organisiert werden können. Es wurde deutlich, dass die neu etablierten Strukturen und Prozesse, insbesondere die modernen Formen der Kommunikation und Kollaboration, positive Effekte mit sich bringen: im Schulleitungsteam und im Kollegium. Gerade im pandemiegeprägten Schuljahr 2020/2021 konnten die Schulleitungen sowie die Schulen als Ganzes hiervon profitieren und neue Herausforderungen effizient lösen.

Im weiteren Verlauf des Projekts werden die Modellschulen Empfehlungen für die Einführung einer erweiterten Schulleitung an Förderschulen formulieren.

Gesprächsrunde während des Projekt-Forums

Mehr entdecken

StarS^{V}: Starke Schulen – starker Verbund



Im Schulversuch geht es darum, die Mittelschulverbünde als wichtigen Pfeiler im differenzierten Schulwesen Bayerns inhaltlich weiterzuentwickeln und die Profile der Einzelschulen zu schärfen. So werden Standorte stabilisiert.

Dies kann gelingen, wenn alle Beteiligten effektiv an der notwendigen Kommunikation teilhaben und gemeinsam passgenaue Konzepte für die unterschiedlichen Handlungsfelder entwickeln und erproben.

Der Start im Schulversuch ist bereits erfolgt!

Im Oktober fand die feierliche Auftaktveranstaltung statt, die im Live-Stream von weit über 100 Zuschauerinnen und Zuschauern verfolgt wurde.

Die Bandbreite der geplanten Projekte der zwölf Modellverbünde – das entspricht 36 Mittelschulen, die über ganz Bayern verteilt sind – ist sehr groß. Sie umfasst strukturelle, pädagogische und methodische Inhalte und verspricht spannende und innovative Ergebnisse.

Diese Wortwolke entstand auf dem ersten Arbeitstreffen der Schulleiterinnen und Schulleiter und stellt dar, welche Bereiche die Schulen in dem Schulversuch vordringlich anpacken wollen.

Mehr entdecken

TAFF: Talente finden und fördern an der Mittelschule

Der TAFF-Ansatz unterstützt Lehrkräfte und Schulen dabei, die Stärken und Talente der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt des Lernens zu rücken und neue Lernmotivation bei Lernenden zu wecken.

Im Schuljahr 2021/2022 wird das TAFF-Konzept in ganz Bayern multipliziert mithilfe mehrerer Online-Fortbildungsreihen.

Auch der TAFF-Leitfaden für eine stärkenorientierte (Mittel-)Schule mit zahlreichen Impulsen und Materialien für die Praxis wurde veröffentlicht. Im TAFF-Downloadbereich steht zudem ein Online-Tool zur Beobachtung und Rückmeldung von Stärken und Talenten zur Verfügung.

Die Beziehung zu den Lehrkräften hat sich durch TAFF verändert. Man traut sich jetzt eher, Fragen zu stellen. Lehrkräfte sind mehr wie Freunde geworden, denen man auf Augenhöhe begegnet.

SCHÜLERIN
EINER TAFF-MODELLSCHULE

TAFF kann einen Domino-Effekt auslösen. Es kann ausreichen, nur ein Talent, nur eine Stärke bei einer Schülerin oder einem Schüler zu entdecken. Dann kann sich etwas verändern.

LEHRKRAFT
EINER TAFF-MODELLSCHULE

Den Leitfaden und weitere Materialien finden Sie auf der Projektseite.

Werte und Demokratie (er-)leben an der Berufsschule

Werte.BS

Mit Werte.BS wollen wir Wertebildung und Demokratieerziehung in allen Bereichen der Berufsschule stärken und ausbauen – vom Unterricht über die Arbeit im Kollegium bis hin zu Partizipation und Führung.

Dafür braucht es einen breiten Ansatz, der alle Dimensionen der Schulentwicklung umfasst – wie zum Beispiel an der Berufsschule 2 in Deggendorf.

Als Schülersprecherin möchte ich mich dafür einsetzen, dass Werte und Demokratie auch im Schulalltag stärker gelebt werden. Aus diesem Grund habe ich mich in diesem Schuljahr zum Courage-Coach ausbilden lassen. Durch meine Tätigkeit in der SMV ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern unserer Schule die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung des Schullebens.

LEA,
MITGLIED DER SMV DER KAUFMÄNNISCHEN BERUFSSCHULE DEGGENDORF

Um die ganze Schulfamilie zu erreichen, hat die Berufsschule 2 Deggendorf sechs verschiedene Projektteams geschaffen:

- **Allgemeine Werte**
- **Schule ohne Rassismus**
- **Unterrichtsfach Deutsch**
- **Unterrichtsfach Religion und Ethik**
- **Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft**
- **Umwelt und Nachhaltigkeit**

Die Werte.BS-Projektteams arbeiten eng mit dem Schulentwicklungsteam (QmbS) und der Schülermitverantwortung (SMV) zusammen.

Mehr entdecken

Personalisiertes Lernen an der Berufsschule

PERLEN 4.0

Schülerinnen und Schüler individuell fördern und dabei die wesentlichen Kompetenzen für die Welt von morgen vermitteln – das wollen wir durch personalisiertes Lernen mit digitalen Medien erreichen.

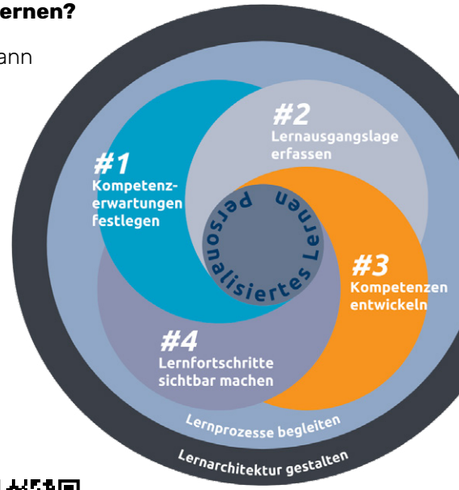
Wie sieht personalisiertes Lernen in der schulischen Praxis aus?

Wir legen einen besonderen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler die nötigen Kompetenzen für ein selbstorganisiertes Lernen erwerben. Um diesen Prozess zu unterstützen, habe ich die Website www.lernenohneraumundzeit.com entwickelt, die allen Lernenden für die Themenbereiche Buchführung und Kostenrechnung zur Verfügung steht.

ALEXANDRA ERNST,
LEHRKRAFT AN DER BERUFSSCHULE CHAM

Was ist personalisiertes Lernen?

Nach Prof. Dr. Karl Wilbers kann personalisiertes Lernen an der Berufsschule als Prozess in vier Schritten verstanden werden: Die Lehrkraft begleitet den Lernprozess durch Feedback, regt aber auch die Schülerinnen und Schüler zur Eigenbeobachtung an.



Zum Werkstattbericht

Mehr entdecken

Über die Stiftung

Die Stiftung Bildungspakt Bayern in Zahlen

225
durchgeführte Projekte

Gründung der Stiftung:
12. Oktober 2000

Gesamtförderung seit Gründung:
27,4
Mio. Euro

144
Stifterunternehmen

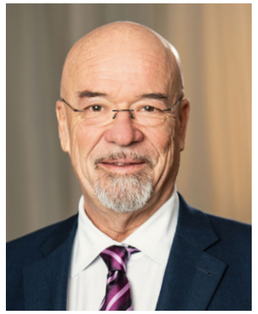
Grundstock-vermögen:
5,6
Mio. Euro

35
Stiftungsräte

Stiftungsgremien

In der Satzung der Stiftung Bildungspakt Bayern ist das jeweilige Aufgabengebiet der verschiedenen Gremien festgelegt.

Stiftungsrat:



Ratsvorsitzender

Wolfram Hatz

PRÄSIDENT DER VBW – VEREINIGUNG DER BAYERISCHEN WIRTSCHAFT E. V.

Der Stiftungsrat entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten und überwacht den Stiftungsvorstand. Er beschließt über die Verwendung der Stiftungsmittel und die Jahres- und Vermögensrechnung. Er beruft und entlastet den Vorstand.

Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Michael Piazolo

BAYERISCHER STAATSMINISTER FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Der Ehrenvorsitzende setzt sich für die nachhaltige Verwirklichung der Zwecke der Stiftung ein. Er hat bei den Sitzungen des Stiftungsvorstands und des Stiftungsrats ein Teilnahme-, Rede- und Antragsrecht – ohne hierdurch Organmitglied zu werden.

Stiftungsvorstand:

Der Stiftungsvorstand ist das geschäftsführende Organ der Stiftung. Er ist ihr gesetzlicher Vertreter und führt entsprechend den Richtlinien und Beschlüssen des Stiftungsrates die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Anna Stolz

STAATSSEKRETÄRIN IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS, VORSTANDSVORSITZENDE

Bertram Brossardt

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER VBW – VEREINIGUNG DER BAYERISCHEN WIRTSCHAFT E. V., VERTRETER DER WIRTSCHAFT

Walter Gremm

LEITER DER ABTEILUNG GRUND-, MITTEL UND FÖRDERSCHULEN IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS, STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES STIFTUNGSVORSTANDES UND VERTRETER DES STAATSMINISTERIUMS

Dorina Jechnerer

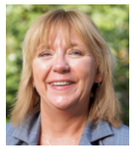
BÜRGERMEISTERIN DER STADT HERRIEDEN VERTRETERIN DER KOMMUNEN

Angela Wörl

LEITERIN ZENTRALBEREICH PERSONAL DER WACKER CHEMIE AG, VORSTANDSMITGLIED, VERTRETERIN DER WIRTSCHAFT

Geschäftsstelle

Das Team der Stiftung Bildungspakt Bayern



Eva Stolpmann
Stellv. Geschäftsführerin
Prüfungskultur innovativ
Digitale Schule 2020
eva.stolpmann@stmuk.bayern.de

Simon Bachsleitner
Finanzmanagement
Wirkstatt Nachhaltigkeit
simon.bachsleitner@stmuk.bayern.de

Nicole Bräunl-Mayer
BiG 2.0
TAFF
nicole.braeunl-mayer@stmuk.bayern.de

Maria Girschick
isi DIGITAL
Prüfungskultur innovativ
maria.girschick@stmuk.bayern.de

Maximilian Hofmann
Bilinguale Grundschule
BiG 2.0
maximilian.hofmann@stmuk.bayern.de

Juliane Stubenrauch-Böhme
Geschäftsführerin
juliane.stubenrauch-boehme@stmuk.bayern.de

Michaela Kigle
Verwaltung und Organisation
michaela.kigle@stmuk.bayern.de

Barbara Knopp-Gerich
StarS[V]
barbara.knopp-gerich@stmuk.bayern.de

Stefan Rieder
Werte.BS
PERLEN 4.0
stefan.rieder@stmuk.bayern.de

Anton Seitz
Finanzmanagement
Führung kooperativ
Wirkstatt Nachhaltigkeit
anton.seitz@stmuk.bayern.de

Martin Wild
Wirkstatt Nachhaltigkeit
martin.wild@stmuk.bayern.de

Wie werden Sie Stifter?

In der Stiftung Bildungspakt Bayern engagieren sich Unternehmen, das bayerische Kultusministerium sowie Verbände, Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler gemeinsam für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Bildung.

Unternehmen haben vielfältige Möglichkeiten, sich in die Stiftung Bildungspakt einzubringen. Sie können:

- **Projekte initiieren**
- **Patenschaften für Projekte übernehmen**
- **Dienstleistungen, Sachleistungen, personelle Ressourcen sowie finanzielle Mittel bereitstellen.**

Das Engagement der Stifter kann sehr flexibel gestaltet und individuell auf das Unternehmen zugeschnitten werden.

Wenn Sie Stifter im Bildungspakt Bayern werden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Geschäftsstelle der Stiftung Bildungspakt Bayern
Jungfernturmstraße 1
80333 München

Tel.: 089 2186 - 2091
Fax: 089 2186 - 2833
E-Mail: bildungspakt@stmuk.bayern.de
Web: bildungspakt-bayern.de

Impressum

© 2021 Stiftung Bildungspakt Bayern
Verantwortlich für den Inhalt: Juliane Stubenrauch-Böhme
Redaktion: Maria Girschick

Geschäftsstelle Stiftung Bildungspakt Bayern
c/o Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Jungfernturmstraße 1
80333 München

Tel.: 089 2186 - 2091
Fax: 089 2186 - 2833
E-Mail: bildungspakt@stmuk.bayern.de
Web: www.bildungspakt-bayern.de

Gestaltung: agentur2 GmbH, www.agentur2.de
Druck: Walch Druck Augsburg, www.walchdruck.de

Bildnachweis

SBB: S. 19, 23, 24, 27, 29, 36
StMUK: S. 6, 8, 12, 14, 34
vbw: S. 4, 17, 34
Bayerischer Städtetag: S. 14
Infraserv GmbH & Co. Gendorf KG: S. 14
Wacker Chemie AG: S. 13
Jencherer: S. 13
Stubenrauch-Böhme: S. 15
Kaulfuß: S. 15
Link-Lichius: S. 26
Vogl: S. 30
Ernst: S. 31
Adobe Stock / Syda Productions: Umschlag
Adobe Stock / Day Of Victory Stu: S. 10
Adobe Stock / Monkey Business: S. 16
Adobe Stock / pressmaster: S. 22
Adobe Stock / Jacob Lund: S. 32